

Einen guten Rutsch und ein hoffentlich besseres Jahr 2021



Silvesterfeuerwerk über Bergkamen, fotografiert von der Halde Großes Holz.

Wir wünschen allen Bergkamenerinnen und Bergkamenern einen guten Rutsch ins neues Jahr und dass 2021 besser wird als das bald vergangene Jahr. Besonders wichtig ist: **Bleibt bitte gesund.**

Online-Konzert an Neujahr mit Mona Lichtenhof & Co.



Mona Lichtenhof und Dieter Dasbeck

Zu einem Neujahrskonzert per Video-Konferenz lädt die Ev-Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen am Neujahrstag, 1. Januar, für 18 Uhr ein. Die Mitwirkenden tragen live aus ihren privaten Wohnungen Lieder und Musik vor der Webcam vor. Ihr Mitwirken mit Beiträgen zugesagt haben bislang Mona Lichtenhof und Dieter Dasbeck, auch bekannt als Mondì di Notte, die beiden Kirchenmusiker und Chorleiter Nils Orłowski und Tobias Heinke, die Sängerin der Gitarrengruppe und Coverband simply acoustic groove Alexandra Schramm, und Pfarrer Reinhard Chudaska. Vorgetragen wird, was Musikern und Hörern Spaß macht, Pop- und Folksongs sowie geistliche Lieder. Die

Veranstaltung als Zoom-Meeting kann auch ohne Webcam und Mikrofon an Computer, Smartphone oder internetfähigen Fernsehgeräten mitverfolgt werden. Dem Zoom-Meeting einfach über folgenden Link beitreten:

<https://zoom.us/j/97707030842?pwd=em1LQW0rcnhSaGE1NlkvM0hDcWpIUT09>

Meeting-ID: 977 0703 0842

Kenncode: 6p1WNX

Jahresabschluss-Gottesdienst an Silvester über Telefon und Computer

Auf Präsenzgottesdienste in der Kirche will die Evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen weiter verzichten, aber im virtuellen Raum des Internets ist ein Treffen natürlich möglich. An Silvester gibt es daher um 17 Uhr einen Wohnzimmergottesdienst mit Pfarrerin Petra Buschmann-Simons. Jeder bleibt dabei in seinen eigenen vier Wänden, ist aber über Telefon, Computer, Tablet oder Smartphone mit anderen verbunden. Einfach den Link <https://global.gotomeeting.com/join/400367893> nutzen oder am Telefon die Nummer 0721 6059 6510 wählen.

Den Liederzettel mit allen Texten finden Interessierte rechtzeitig zum Gottesdienst auf der Internetseite www.wellenbrecher-online.de.

Coronavirus: Ein weiterer Todesfall und 99 neue Fälle – 10 Neuinfektionen Bergkamen

Es gibt einen weiteren Todesfall, der im Zusammenhang mit Corona steht. Verstorben ist aus **Lünen** ein Mann im Alter von 85 Jahren am 29. Dezember. Im Zusammenhang mit Corona sind damit insgesamt 200 Menschen aus dem Kreisgebiet verstorben.

Heute sind 99 neue Fälle gemeldet worden, 10 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 9.701 Fälle gemeldet worden, 1375 in Bergkamen. 37 Personen mehr als am Dienstag gelten als wieder genesen, zwei in Bergkamen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.790, auf 216 in Bergkamen. Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Für den Kreis Unna wird er mit 129,4 (minus 14,9) angegeben.

Einjährige Pflegeausbildung startet im Hellmig-Krankenhaus Kamen

Die Pflegeschule des Klinikums Westfalen im Hellmig-Krankenhaus Kamen nimmt für den Ausbildungsstart am 1. April 2021 noch Interessentinnen und Interessenten für die einjährige Ausbildung für Assistentinnen und Assistenten in

der Gesundheits- und Krankenpflege an. Der theoretische Unterricht erfolgt in Kamen in top ausgestatteten Räumen des Hellmig-Krankenhauses, die praktischen Unterrichtseinheiten werden ebenfalls dort oder in einem anderen Krankenhaus des Klinikums Westfalen in Kamen, Lünen oder Dortmund absolviert.

Das Klinikum Westfalen bietet seit dem 1. Oktober 2019 im Hellmig-Krankenhaus Kamen auch die theoretische Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege an. Im Krankenhaus sind dafür spezielle Schulungsräume entstanden. Gelernt wird mit modernster Digitaltechnik. Die Schule wird in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum geführt. Langfristig ist ein Ausbau der Schule und ein Umzug in den Kamener Stadtteil Heeren-Werve geplant. Klaus Böckmann, Pflegedirektor im Klinikum Westfalen, ist überzeugt von dem Angebot: „Pflege bietet einen absolut zukunftssicheren Beruf!“ Voraussetzung für die am 1. April beginnende einjährige Ausbildung für die Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten ist ein Hauptschulabschluss.

Info: Wer sich für die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege interessiert, kann sich an Bettina Bettenbrock (bettina.bettenbrock@klinikum-westfalen.de; 0231 922-1828) wenden oder auf der Internetseite www.klinikum-westfalen.de vorbeischaun.

Coronavirus: Drei weitere Todesfälle im Kreis Unna – davon einer in Bergkamen

Es gibt drei weitere Todesfälle, die im Zusammenhang mit Corona stehen. Verstorben ist aus **Bergkamen** eine Frau im Alter

von 64 Jahren am 25. Dezember; aus **Bönen** ein Mann im Alter von 83 Jahren am 27. Dezember; aus **Lünen** ein Mann im Alter von 81 Jahren. Im Zusammenhang mit Corona sind damit insgesamt 199 Menschen aus dem Kreisgebiet verstorben.

Heute sind 108 neue Fälle gemeldet worden, 14 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 9.602 Fälle gemeldet worden, 1365 in Bergkamen. 180 Personen mehr als am Montag gelten als wieder genesen, 44 in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.723, in Bergkamen 210. Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Dieser Wert wird mit 144,3 angegeben

VKU-Busverkehr zur Jahreswende

Alle Jahre wieder. Wer zum Jahreswechsel mit dem Bus fahren möchte, muss einiges beachten. Die wichtigsten Details für die Umstellung des Busfahrplans in kurz und knapp:

Silvester

- Sämtliche VKU-Bus- und VKU-TaxiBus-Linien fahren wie samstags
- Der letzte Einstieg auf TaxiBus- u. AST-Linien ist bis spätestens 22:59 Uhr möglich
- Alle Fahrzeuge fahren bei Bedarf bis zu den Endhaltestellen
- Die Bestellung von TaxiBus-Verkehren (Tel. 0 800 3 / 50 40 31) ist bis 16:00 möglich
- Die NachtBusse fahren in der Silvesternacht (31.12.2020 auf 01.01.2021) wie sonn- und feiertags

Neujahr

- VKU-Bus- und VKU-TaxiBus-Linien fahren wie sonn- und feiertags. Die NachtBusse (01. auf 02.01.2021) fahren wie samstags

Die VKU wünscht allen Fahrgästen Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2021!

Wohnungseinbruch am Gladiolenweg: Täter schlugen Terrassentür ein

In der Zeit zwischen Sonntagnachmittag (27.12.2020) und Montagvormittag (28.12.2020) haben unbekannte Einbrecher eine Terrassentür einer Doppelhaushälfte am Gladiolenweg in Overberge eingeschlagen. Im Haus durchsuchten sie mehrere Räume. Angaben zu möglichem Diebesgut liegen bislang noch nicht vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Coronavirus: 18 weitere

Todesfälle – davon einer in Bergkamen – und 313 neue Fälle über die Feiertage im Kreis Unna

Es gibt 18 weitere Todesfälle seit der letzten Meldung am 23.12.2020, die im Zusammenhang mit Corona stehen.

Verstorben sind aus **Lünen** eine Frau im Alter von 76 Jahren am 12. Dezember, eine Frau im Alter von 96 Jahren am 13. Dezember, ein Mann im Alter von 90 Jahren am 17. Dezember, zwei Frauen im Alter von 85 und 84 Jahren am 19. Dezember, ein Mann im Alter von 77 Jahren am 25. Dezember und eine Frau im Alter von 91 Jahren am 26. Dezember; aus **Selm** eine Frau im Alter von 71 Jahren am 21. Dezember, ein Mann im Alter von 62 Jahren am 22. Dezember, eine Frau im Alter von 84 Jahren am 24. Dezember sowie eine Frau im Alter von 80 Jahren und ein Mann im Alter von 86 Jahren am 25. Dezember; aus **Kamen** eine Frau im Alter von 59 Jahren am 24. Dezember, eine Frau im Alter von 98 Jahren am 26. Dezember und ein Mann im Alter von 84 Jahren am 27. Dezember; aus **Schwerte** eine Frau im Alter von 79 Jahren am 23. Dezember, aus **Bönen** eine Frau im Alter von 80 Jahren am 27. Dezember; aus **Bergkamen** ein Mann im Alter von 81 Jahren am 24. Dezember. Im Zusammenhang mit Corona sind damit insgesamt 196 Menschen aus dem Kreisgebiet verstorben.

Seit dem 23. Dezember sind 313 neue Fälle gemeldet worden, 41 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 9.494 Fälle gemeldet worden, 1351 in Bergkamen. 353 Personen mehr als am 23. Dezember gelten als wieder genesen 63 in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.798, in Bergkamen auf 241. Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht und beträgt 150,4

Leicht verletzt: FahrerIn prallt auf der Heinrichstraße gegen ein geparktes Auto

Am Montagmorgen fuhr eine 43-jährige Bergkamenerin gegen 8.10 Uhr mit ihrem Pkw auf der Heinrichstraße in Richtung Werner Straße. Aus unbekannter Ursache kam sie nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte auf einen auf dem Parkstreifen geparkten Pkw. Dieser wurde durch den Aufprall mehrere Meter nach vorne geschoben und beschädigte dabei eine Mülltonne sowie ein bepflanztes Beet.

Die Bergkamenerin wurde leicht verletzt und zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. An den beiden nicht mehr fahrbereiten Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von etwa 10 000 Euro.

IG BAU warnt vor Mangel an Seniorenwohnungen: Generation Ü65 wächst im Kreis Unna bis

2035 um 24 Prozent



Barrierefreie Dusche: Mit Blick auf den demografischen Wandel fordert die IG BAU mehr Anstrengungen beim altersgerechten Bauen und Sanieren. Foto: IG BAU

Immer mehr Senioren – aber auch genug altersgerechter Wohnraum? Im Kreis Unna könnte die Zahl der Menschen, die älter als 65 sind, bis zum Jahr 2035 auf 110.700 anwachsen – das sind 24 Prozent mehr als noch im Jahr 2017. Ihr Anteil an der Bevölkerung läge dann bei 30 Prozent (2017: 23 Prozent). Darauf hat die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen. Die Gewerkschaft beruft sich hierbei auf eine Demografie-Prognose des CIMA Instituts für Regionalwirtschaft – und fordert mehr Anstrengungen bei der Schaffung seniorengerechter Wohnungen: „Lift statt Treppe, breitere Türen für Rollator und Rollstuhl, barrierefreie Duschen – nur ein kleiner Teil der Wohnungen im Kreis ist für die rasant wachsende Generation Ü65 geeignet. Das muss sich ändern“, sagt Friedhelm Kreft.

Der Bezirksvorsitzende der IG BAU Westfalen Mitte-Süd spricht von einer „demografischen Notwendigkeit“. Es müssten nicht nur zusätzliche Seniorenwohnungen neu gebaut werden. Auch bei der altersgerechten Sanierung bestehender Wohnungen sei der Nachholbedarf groß. „Wenn die Rentner-Generation nicht stärker berücksichtigt wird, droht vielerorts schon in einigen Jahren eine graue Wohnungsnot“, betont Kreft. Dieses Problem werde bereits jetzt durch die Corona-Pandemie verschärft, weil gerade ältere Menschen einen Großteil des Tages zuhause verbringen müssten.

Die staatliche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) biete mit ihrem Programm „Altersgerecht Umbauen“ zwar Zuschüsse und Kredite. Das Fördervolumen von 150 Millionen Euro in diesem Jahr reiche aber nicht aus, kritisiert die IG BAU. Der Bund müsse die Förderung mindestens verdoppeln, um das Senioren-Wohnen voranzubringen. Danach sieht es derzeit allerdings nicht aus: Laut Haushaltsplan stehen für die altersgerechten Sanierung im nächsten Jahr nur noch 130 Millionen Euro zur Verfügung.

Am Ende stehe die Lebensqualität Tausender Menschen im Kreis Unna auf dem Spiel. „Es kann nicht sein, dass ein Rentner nur deshalb ins teure Pflegeheim muss, weil eine ambulante Betreuung an der seniorengerechten Ausstattung der eigenen Wohnung scheitert“, macht Kreft deutlich.